

**5 Erwerbsabhängige Krankenkassenprämien**  
Die FL übergab 1561 Unterschriften für die einfache Initiative.

**7 Wirtschaftswoche in Liechtensteiner Firmen**  
Gymnasiasten lernten die hohe Kunst der Unternehmensführung.

**19 Olympiateam ist komplett**  
**Steffi Vogt erhält letzten Platz**  
Drei heimische Sportler in Rio dabei



# Volksblatt



Freitag, 1. Juli 2016  
139. Jahrgang Nr. 147

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

Heute

**Jahresrückblick**  
**Pressekonferenz des Krankenkassenverbands**



Der Krankenkassenverband (LKV) präsentiert heute den Jahres- und Tätigkeitsbericht für das vergangene Jahr, zeigt die KVG-Fortschritte auf und blickt auf die Initiativen der Wirtschaftskammer und der Freien Liste.

**Inland** Liechtenstein ist seit 25 Jahren Mitglied der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA). Auf Seite 9 ist nachzulesen, wie es dazu gekommen ist und was sich Aussenministerin Aurelia Frick für die Zukunft der EFTA wünscht.

**Hintergrund** Wie wichtig die sunnitischen Stämme im Irak sind, erklärt der GIS-Experte Amatzia Baram. Seite 11

**Ausland** Der ehemalige Londoner Bürgermeister Boris Johnson bewirbt sich nicht um die Nachfolge von Premierminister David Cameron. Der Brexit-Wortführer kündigte an, nicht bei der Wahl zum Tory-Vorsitzenden anzutreten. Seite 12

Zitat des Tages



«Die Höhe des Gemeindesteuerzuschlags ist nicht massgeblich für die Wahl des Wohnsitzes.»

**THOMAS LORENZ**  
GESCHÄFTSFÜHRER DER STIFTUNG ZUKUNFT.LI HAT GESTERN EINE STUDIE ZUM FINANZAUSGLEICH VORGESTELLT. SEITE 3

**Wetter** Recht viel Sonne und sommerliches Temperaturniveau. Seite 22



Inhalt

**Inland** 2-9 **Kultur** 21  
**Ausland** 12 **Kino/Wetter** 22  
**Wirtschaft 13+14** **TV** 23  
**Sport** 15-20 **Panorama** 24

Fr. 2.50 **www.volksblatt.li**  
Verbund Südostschweiz



## Unnötige Operationen? Kosten der Zusatzversicherungen steigen

**Kostenschub** Die Prämien von Privat- und Halbprivatversicherten dürften künftig deutlich ansteigen. Dies weil immer mehr Privatspitäler gebaut werden und weil gut versicherte Patienten deutlich häufiger operiert werden als allgemeinversicherte.

VON DORIS QUADERER

Eine Auswertung der Schweizer Spitalstatistik durch das Bundesamt für Gesundheit zeigt: Die Wahrscheinlichkeit, dass privat- und halbprivatversicherte Personen in der Schweiz operiert werden, liegt 17 Prozent höher als bei Patienten mit Grundversicherung. Wie Oliver Peters, Vizedirektor des schweizerischen Bundesamtes für Gesundheit (BAG) kürzlich gegenüber dem «Tagesanzeiger» erklärte, könnte auf jede 13. Operation verzichtet werden, wenn bei den 15 wichtigsten Diagnosen die Zusatzver-

sicherten nur so oft operiert würden wie die Grundversicherten. Zusatzversicherte Personen sind laut BAG also eher dem Risiko ausgesetzt, operiert zu werden. Hier legt Peters gegenüber dem «Tagesanzeiger» nahe, dass ökonomische Faktoren eine grosse Rolle spielen könnten. Vonseiten der Ärzteschaft wird diese Studie kritisiert. Das Bild werde verzerrt, da nur stationäre Behandlungen in die Studie eingeflossen seien, Allgemeinversicherte würden eher ambulant operiert, so die Begründung. Dennoch - auch der liechtensteinische Krankenkassenverband (LKV)

kann diese Tendenz nachvollziehen. Laut LKV-Geschäftsführer Thomas Hasler beobachtet der Verband diese Entwicklung bereits seit Jahren. «Wenn eine halbprivate oder private Deckung vorliegt, dann werden Wahleingriffe (keine Notfälle) gerne öfter gemacht», so Hasler.

**Kostentreiber Medicnova?**

Die Kosten in den freiwilligen Versicherungen seien auf jeden Fall in den letzten Jahren deutlich gestiegen, erklärt Thomas Hasler. Er ist überzeugt, dass diese noch weiter steigen werden. Die Medicnova-Kli-

nik, welche derzeit in Bendern gebaut wird, könnte nicht unwesentlich zu einem weiteren Kostenschub beitragen. «Die Zusatzversicherungen werden durch jede neue Privatklinik zusätzlich belastet. Das darf nicht unterschätzt werden. Vor allem übernimmt in Privatkliniken der Staat oft keinen Staatsanteil. Dies erhöht die Kosten in der Zusatzversicherung. Je nach dem, wie viele Eingriffe eine Privatklinik macht, kann dies die Zusatzversicherung stark belasten», begründet Thomas Hasler seine Befürchtung.

Interview Seite 3



**Grundstein gelegt**  
**Vaduz besiegt Sileks daheim 3:1**

Der FC Vaduz startete mit einem Heimsieg in die Europacup-Saison. Moreno Costanzo (Foto) legte mit seinen zwei Treffern in Halbzeit eins den Grundstein zum Heimsieg. Nach dem Anschlusstreffer durch Mickov stellt Grippo mit dem 3:1 den alten Abstand wieder her. Kommen Donnerstag steigt das Rückspiel in Mazedonien. (Foto: MZ) Seite 15

## Sexueller Missbrauch Anklage gegen Liechtensteiner erhoben

**VADUZ** Die Staatsanwaltschaft hat gegen einen 55-jährigen Liechtensteiner Anklage erhoben. Ihm wird zur Last gelegt, zwischen Herbst 2014 und Dezember 2015 wiederholt sexuelle Handlungen an sechs unter 14-jährigen Buben vorgenommen zu haben. Dabei soll er diese Tathandlungen unter Ausnutzung seiner Stellung als Aufsichtsperson begangen haben. Angeklagt wird er wegen des Verbrechens des sexuellen Missbrauchs von Unmündigen und des Vergehens des Missbrauchs eines Autoritätsverhältnisses, wie die Staatsanwaltschaft gestern mitteilte.

**Beschuldigter ist nicht geständig**

Für das Vergehen des sexuellen Missbrauchs sieht das Gesetz eine Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis fünf Jahren vor. Die Anklage ist rechtskräftig. Der Fall wird nun an

das Kriminalgericht weitergereicht. Ausserdem hält die Staatsanwaltschaft fest, dass der Angeklagte nicht geständig sei. Er habe von seinem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch gemacht. Es gelte die Unschuldvermutung.

Wie die Staatsanwaltschaft weiter mitteilte, sei von der Verfolgung des Besitzes kinderpornografischer Darstellungen derzeit abgesehen worden. Dies weil dazu weitere Beweisaufnahmen notwendig gewesen wären, die das Verfahren verzögert hätten. Diesem Vorwurf soll gesondert nachgegangen werden.

Letzte Woche war der mutmassliche Missbrauchsfall an die Öffentlichkeit gelangt. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft waren bereits seit Januar im Gange. Die Opfer und 20 weitere Personen waren im Zuge der Vorerhebungen befragt worden. (dqp)

## Tragödie im Unterland Arbeitsunfall mit tödlichem Ausgang

**GAMPRIN/BENDERN** In einem Industriebetrieb in Gamprin-Bendern kam es am gestrigen Donnerstagmorgen zu einem Arbeitsunfall, bei dem ein 46-jähriger Mann trotz Reanimationsversuchen verstarb, wie die Landespolizei mitteilte. Um 9 Uhr waren zwei Männer mit der Abnahme und Inspektion einer Liftanlage beschäftigt. Während einer dieser Männer in den Liftschacht stieg, bewegte sich die Liftkabine um ca. eineinhalb Meter nach unten und klemmte den Arbeiter ein. Die Liftkabine wurde sofort wieder angehoben, wobei der eingeklemmte Mann in den ca. zwei bis zweieinhalb Meter tiefen Schacht fiel. Trotz Reanimationsversuchen durch den Rettungsdienst verstarb der Verunglückte noch an der Unfallstelle, so die Landespolizei. (lpfl)

## Von «AA+» auf «AA» Kreditwürdigkeit der EU herabgestuft

**FRANKFURT** Eine Woche nach dem Brexit-Votum hat die US-Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) auch die Kreditwürdigkeit der Europäischen Union (EU) herabgestuft. Das Rating sei um eine Stufe von «AA+» auf «AA» gesenkt worden, teilte S&P mit. Der Ausblick sei nun stabil. Die Absicht Grossbritanniens, aus der EU auszutreten, verringere die fiskalische Flexibilität auf EU-Ebene und weise auf einen geschwächten politischen Zusammenhalt hin. Der Zusammenhalt innerhalb der EU sei daher bei der Bewertung der Kreditwürdigkeit nur noch ein neutraler Faktor und falle nicht mehr positiv ins Gewicht. Der Brexit werde zudem unvermeidlich neue und komplizierte Verhandlungen um die Haushaltsplanung für die kommenden sieben Jahre nach sich ziehen, so S&P. (sda/apa/dpa)